Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 95 (2001)
Heft: 1

Rubrik: Marion Kracht brilliert in "Gottes vergessene Kinder"

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Theater schafft Verständnis für Gehörlose

Marion Kracht brilliert in «Gottes vergessene Kinder»

gg/Die Theatergastspiele Kempf aus Grünwald sind gegenwärtig auf Tournee mit einem Stück, das Gehörlosen nicht gleichgültig sein kann: «Gottes vergessene Kinder» von Mark Medoff. In der dritten Novemberwoche 2000 war die Truppe bei der Theatergemeinde Aarau zu Gast, am 5. Januar 2001 in Weinfelden.

Marion Kracht ist die Rolle der gehörlosen Sarah anvertraut, die zunächst glaubt, in der Welt der Hörenden ganz normal leben zu können. Doch bald wird sie sich anderer Realitäten bewusst.

«Ich lebe in einem Raum, den Sie nicht betreten können. Er ist ausser Ihrer Reichweite. Taubheit ist nicht das Gegenteil von Hören. Taubheit ist ein Schweigen voller Klänge.»

Sarah Norman, Mitte zwanzig und von Geburt an gehörlos, lebt in ihrer Welt des «Schweigens voller Klänge». Sie arbeitet als Putzfrau in einem Studentenheim und strebt ein Studium als Gehörlosenlehrerin an, als sie James Leeds (Thomas Weber-Schallauer), einen engagierten Lehrer der Gehörlosenschule kennen lernt.

In der Begegnung zwischen ihm, dem Hörenden und ihr, der Gehörlosen, treffen zwei Welten aufeinander: James versucht Sarah von der Notwendigkeit zu überzeugen, dass nur das Erlernen der Lautsprache und des Lippenablesens in die Welt der Hörenden führt. In den Augen Sarahs drückt er ihr damit den Stempel der «Behinderung» und somit der «Unzulänglichkeit» auf, ist sie doch davon überzeugt, dass die Gebärdensprache das adäquate Kommunikationsmittel der Gehörlosen darstellt, da Gebärdensprache sich nicht an den Möglichkeiten und Normen der Hörenden orientiert.

Indem sie die Umerziehung zur Lautsprache und das Erlernen des Lippenablesens verweigert, behauptet sich Sarah gegenüber einer Welt, die das «Anderssein» nicht akzeptieren will.

Sarah gelingt es, James in ihre Welt zu locken, indem sie ihn zwingt, sich in der Sprache der Mimik und der Gebärden mit ihr zu unterhalten. Zwischen beiden entsteht eine Liebe, die schliesslich in eine Heirat mündet. Doch bald zeigen sich auch hier die Schwierigkeiten einer Beziehung, die durch Sarahs vermeintliche Behinderung noch verstärkt werden. Sarahs Emanzipationsversuche, endlich als vollwertiger Mensch anerkannt zu werden, scheitern. Sie verlässt den Menschen, dessen Sprache sie als ein Machtmittel empfindet. «Ein ganzes Leben bin ich das Geschöpf anderer Menschen gewesen.»

Sarah will sich nicht mehr nach dem Vorbild des hörenden Ehemanns formen lassen. Sie besteht von nun an auf dem Recht, «anders» sein zu dürfen.

Sorgfältigste Vorbereitung

Vor Jahren haben wir in Genf die französische Version von «Gottes vergessene Kinder» gesehen und in der GZ darüber berichtet. Für die deutsche Version konnten die Theatergastspiele Kempf die bekannte Schauspielerin Marion Kracht verpflichten. «Ich habe mich ganz intensiv mit dem Thema beschäftigt, Gehörlosen-Theater besucht und alle mögliche Literatur zur Thematik gelesen», verriet sie einem Mitarbeiter der Aargauer Zeitung, «die Texte des Stückes habe ich zusammen mit einer

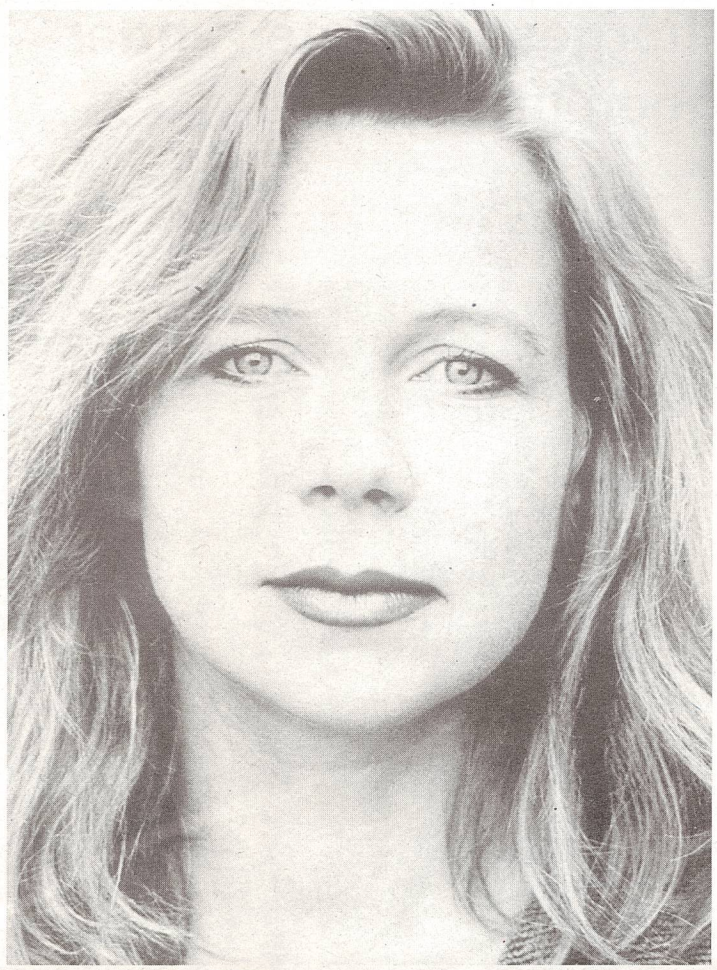
Erfolgreiche Karriere

Marion Kracht, bestens bekannt von Film und Fernsehen («Diese Drombuschs», «Flucht ins Paradies», «Böses Blut» usw.), stellt mit «Gottes vergessene Kinder» erneut ihre Vielseitigkeit als Schauspielerin unter Beweis. Denn nicht nur vor der Kamera, sondern auch auf den Brettern, die die Welt bedeuten, ist Marion Kracht zu Hause.

Wichtigste Bühnenstücke

Zu ihren wichtigsten Bühnenstücken zählen u. a. «Der Kirschgarten», «Man spielt nicht mit der Liebe», «Jedermann» sowie die erfolgreichen Tourneen «Pygmalion», «Schmetterlinge sind frei» und «Früher oder später».

Das Schauspiel «Gottes vergessene Kinder» des Amerikaners Mark Medoff wurde 1979 uraufgeführt und figuriert seither auf den Spielplänen in Übersee wie in Europa.



Marion Kracht, die bekannte Filmschauspielerin, feierte in Aarau und Weinfelden als gehörlose Sarah grosse Erfolge.

Gebärdendolmetscherin erarbeitet, und wir haben wohl gut drei Monate lang Wort für Wort und Satz für Satz perfekt einstudiert, jedenfalls können mich die gehörlosen Zuschauer im Publikum problemlos verstehen. Es gibt allerdings auch in der Gebärdensprache Dialekte; in Berlin drückt man sich anders aus als in Bayern oder in Norddeutschland, doch das Publikum weiss dennoch, was ich sagen will.»

Hervorragende Kritik

Die Gebärdensprache wurde in Aarau im ausverkauften Saalbau verstanden! Die Kritik ist über die Aufführung in der dritten Novemberwoche voll des Lobes. Sie attestiert der Hauptdarstellerin eine Glanzleistung. Es seien keineswegs nur die Gebärden, die bewegten, sondern ebenso ihre Mimik, ihr Spiel mit den Händen, mit den Fingern, mit dem ganzen Körper.

Die Details in ihrem Ausdruck liessen sich gar nicht alle aufzählen. Fröhlichkeit, Trauer, Ablehnung, Hass – alles ergreife tief an der Darstellung der gehörlosen Sarah Norman, und Thomas Weber-Schallauer sei ihr als Gehörlosenlehrer James Leeds ein ebenbürtiger Partner.

Hohe Auszeichnung

Für diese Rolle ist Marion Kracht vor gut einem Jahr mit dem höchsten Preis für deutschsprachige Tournee-Inszenierungen ausgezeichnet worden.

Nicht zuletzt deshalb, weil diese Produktion sehr viel zum gegenseitigen Verständnis zwischen hörenden und gehörlosen Menschen beiträgt und alle Zuschauer zum Nachdenken anregt.

Ihre Gehörlosen-Zeitung – aktuell, informativ und lesernah.